

Romanit.

Von Alice Stein.

Angelika war schon in den Dreißigern, als sie an einer kleinen Univer-

„Du hast etwas Nüchternes erreicht,“

„Sie war es aber nicht.“

„Während der Arbeitszeit, der fort-

„Angelika schämte sich entsetzlich, als

„Der Bruder und die kleine in ihm

„Fräulein Doctor Medicinæ hatte

„Aber es war doch etwas Wahres da-

„Sie dachte viel zu ernsthaft und

„Zwei Professoren und ein Dozent

„Sie schenkte ihm die Hand, als er

„Angelika hatte nie viel auf ihr Aus-

„Ogleichs viel viel zu stolz war, ihr

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Mit der Zeit hatte sie zwar nicht

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Ich hab' so das Gefühl, Du wir-

„Was? fragte Geli mit fast

„Ich bin leider nicht dumme genug,

„Wenige Tage nach diesem Gespräch

„Vorgesetzten Abend fand ich Ihr

„Meine Träume und Gedanken er-

„Ich muß Ihnen endlich sagen, wie

„Aber es war doch etwas Wahres da-

„Sie dachte viel zu ernsthaft und

„Zwei Professoren und ein Dozent

„Sie schenkte ihm die Hand, als er

„Angelika hatte nie viel auf ihr Aus-

„Ogleichs viel viel zu stolz war, ihr

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Mit der Zeit hatte sie zwar nicht

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„erwelet, das ging sie nicht an. Ge-

„Ja, wenn sie es der Mühe für werth

„Das hatten ja schließlich alle Frau-

„Wie war es möglich, daß der kurze,

„Jeder Tag brachte ihr neue Sorgen.

„Der Bruder sprach von „Praxis auf-

„Angelika, die Arbeitswähliche, Re-

„Aber da waren in harter Zwang, der

„Sie erklärte dem Bruder, daß sie

„Aber das war ein harter Zwang, der

„Zwei Professoren und ein Dozent

„Sie schenkte ihm die Hand, als er

„Angelika hatte nie viel auf ihr Aus-

„Ogleichs viel viel zu stolz war, ihr

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Mit der Zeit hatte sie zwar nicht

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„it Günther angefreundet, aufrichtig

„Vielleicht liebte Günther, der ihr

„In treuer, guter Kameradschaft

„Der Director der Mercantile-Bank

„Hier ist ein Brief von Sir Morris

„Aus aus London schreibt, wohin er

„Seit mehreren Tagen irrt Morris

„Eines Morgens weckte ihn ein „Po-

„Gegen Mitternacht sprach der „Be-

„Der Himmel war schwarz, sternen-

„Wigariat tauchte dieser Name vor

„Zwei Professoren und ein Dozent

„Sie schenkte ihm die Hand, als er

„Angelika hatte nie viel auf ihr Aus-

„Ogleichs viel viel zu stolz war, ihr

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Mit der Zeit hatte sie zwar nicht

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Wahig und mit großer Selbstbezie-

„Er machte sich wieder auf den Weg,

„„Ja, die Mercantile Bank wird

„Morris kehrte nach Hause zurück,

„Nur ein Schönes des Kindes an-

„Der Mann setzte sich auf den Stuhl

„Am nächsten Morgen legte der „Be-

„Am nächsten Morgen legte der „Be-

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Gelbe anfangen?“

„Er richtete seine Blicke auf die

„Der Schummer bemächtigt sich

„Am nächsten Morgen legte der „Be-

„Am nächsten Morgen legte der „Be-

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Nach Abschluß hat Prometheus

„Etwas vom Feuer machen.

„Winter.“

„Klingling! Des Winters Aufgebot

„Der Duft wird schwer, die Luft wird

„Die Geigen girren leise,

„Ein helles Kleid, ein schwarzer Frack-

„Ein Ruf, ein Gruß, ein leises Wort,

„Den tief der Iffige Jubelkreis,

„Die Höflichkeit der japanischen

„Die Höflichkeit der japanischen

„Die Höflichkeit der japanischen

„Die Höflichkeit der japanischen

„Die Höflichkeit der japanischen

„Die Höflichkeit der japanischen

„Die Höflichkeit der japanischen

„Die Höflichkeit der japanischen

„Die Höflichkeit der japanischen

„Die Höflichkeit der japanischen

„Die Höflichkeit der japanischen

„Die Höflichkeit der japanischen

„Die Höflichkeit der japanischen

„Die Höflichkeit der japanischen

„Die Höflichkeit der japanischen

„Die Höflichkeit der japanischen

„Die Höflichkeit der japanischen

„Die Höflichkeit der japanischen